

Thema:

„Wir für euch“ – Soziales Engagement an der Lippetalschule

Geschichte

Zentrale Anliegen der Lippetalschule sind eine enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Vor diesem Hintergrund entstand im Rahmen des Projekts „Leben und Lernen im Ganzttag“ (LiGa NRW) die Idee zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts für die Schule. Schwerpunkt bildete hier auf Grundlage bestehender Angebote der Ausbau des Ganztagskonzepts. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete mit einem hohen Maß an Transparenz und Partizipation ein Gesamtkonzept für den Ganzttag, in das alle Beteiligten ihre Ideen und Vorschläge einbringen konnten.

Die Schule entschied sich für eine Erweiterung der Arbeitsgemeinschaften durch zusätzliche freiwillige Angebote in den Jahrgangsstufen 7 bis 10. Den Schülerinnen und Schülern sollte auf Grundlage ihrer persönlichen Stärken und Interessen in verschiedenen Ehrenamts-Projekten die Möglichkeit zu sozialem Lernen durch praktische Erfahrung gegeben werden.

Eckpunkte des Konzepts sind die Freiwilligkeit der Teilnahme, eine mehrmonatige Ausbildung beziehungsweise Vorbereitung durch Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte der Schule, die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, die übernommenen Aufgaben über einen längeren Zeitraum auch außerhalb der Unterrichtszeiten auszuführen und eine enge Zusammenarbeit mit den außerschulischen Kooperationspartnern. Das neu entwickelte Ganztagskonzept wird von der gesamten Schulgemeinde getragen und regelmäßig reflektiert.

EINSICHTEN:

Eine freiwillige Teilnahme an den Angeboten und Wertschätzung des Engagements der Schülerinnen und Schüler wirken als Motivationsschub.

Es ist wichtig, auch Zwischenevaluationen einzuplanen, um zu prüfen, ob die Ausrichtung und Zielperspektive stimmen oder aufgrund von neuen Impulsen nachgesteuert werden muss.

FOLGERUNGEN:

- Ein regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und den Teamsprecherinnen und Teamsprechern eines Jahrgangs unterstützt eine Weiterentwicklung der Konzeptelemente und eine nachhaltige Implementation.
- Ein hohes Maß an Wertschätzung für das Geleistete, zum Beispiel durch die Teilnahme an Ausflügen und die Verleihung von Zertifikaten und Teilnahmeurkunden, sowie die Berücksichtigung persönlicher Interessen führen zu einer hohen Motivation und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler.

ANSCHLUSSFRAGEN:

- Wie kann das Interesse der Schülerinnen und Schüler an den Angeboten langfristig aufrecht erhalten werden beziehungsweise wie gelingt es, die Angebote flexibel an den Bedarfen der Schülerinnen und Schüler auszurichten?